



VIEL PLATZ ZUM SPIELEN haben Jungen und Mädchen am Sonntag beim Kinderrechtifest im Tollhaus. 13 Institutionen beteiligen sich an der Organisation. Foto: jodo

Tollhaus wird seinem Namen gerecht

Beim Kinderrechtifest toben, spielen und basteln die jungen Besucher

Von unserer Mitarbeiterin
Andrée Störk

Selten passt der Name so gut wie am Sonntag. Das Tollhaus verwandelt sich für einige Stunden zu einem richtigen Toll-Haus. Beim Kinderrechtifest nutzen zahlreiche Mädchen und Jungen die Angebote auf dem Gelände des Alten Schlachthofs. Sie haben Spaß daran, in einer Betonmischwanne ein Rollenförderband runterzurutschen oder auf den Trampolins zu hüpfen. Es wird getobt, gemalt, gebastelt und gespielt.

Seit 14 Jahren gibt es das Fest mittlerweile in der Fächerstadt. Jochen Freiberger war mit seiner Drehorgel von Anfang an dabei. Auch in diesem Jahr hat er sich vor der Halle platziert. „Vor 15 Jahren haben wir vor dem Jubez eine Demonstration für Kinderrechte gestartet und dann auf dem Kronenplatz gefeiert. Ein Jahr später ist bereits dieses Fest entstanden“, erinnert sich Freiberger. Neben ihm hat am Sonntag die mobile Spieleaktion (Mobis) ihren Parcours mit verschiedenen Angeboten aufgebaut. Im Tollhaus steht ein bunter

Marktplatz mit Zelt und Ständen. An der Aktionsbühne ist ein großes Transparent angebracht mit der Aufschrift: „Alle Kinder haben das Recht zu spielen und in einer gesunden Umgebung aufzuwachsen“. Das Zitat gehört zu den zehn Grundrechten, in denen Unicef die Kinderrechtskonvention der Vereinten

den. 13 Institutionen gehören dazu. Dieses Bündnis ist neben dem Fest auch für die Organisation seiner jährlichen Demonstration für Kinderrechte verantwortlich“, sagt Ingrid Maierhofer-Edele vom Kinderschutzbund Karlsruhe.

Eine Premiere erleben die Besucher und Teilnehmer dieses Jahr auf der Bühne. Das Programm wurde nicht über Wochen geprobt, sondern entsteht am Festtag. Dafür haben sich Kinder beim Zirkus Maccaroni angemeldet und sich im Tagesverlauf in Jonglage, Akrobatik oder anderen Genres der Zirkuswelt eingearbeitet. Nach der Eröffnungsansprache von Bürgermeister Martin Lenz präsentieren die Nachwuchskünstler ihre Talente in einer Show. Vor der Bühne freuen sich die Mamas und Papas. Und auch wenn der Nachwuchs den ganzen Tag im Mittelpunkt steht, so zielt das Kinderrechtifest doch auch auf die Erwachsenen. „Dieses Fest ist nicht nur für die Kinder gedacht“, sagt Regina Bindert vom Kinderhospizdienst. „Die Eltern sollten etwas mitnehmen und die vielen Informationsmöglichkeiten nutzen.“

„
Das Fest ist nicht nur für
Kinder gedacht. Auch Eltern
sollen etwas mitnehmen.

Regina Bindert
Kinderhospizdienst Karlsruhe

Nationen zusammengefasst hat. Alle zahn spielen beim Kinderrechtifest eine Rolle.

Am Fest beteiligt sind zahlreiche Einrichtungen, die in der Stadt mit Kindern arbeiten – beispielsweise der Kinderschutzbund, Unicef oder der Kinderhospizdienst. „2019 ist das Aktionsbündnis Kinderrechte Karlsruhe gegründet wor-